Mathilde-Planck-Schule Lörrach

Erstellungsdatum/ Verfasser:

30.11.2023 /PLS

Fachschule für Sozialpädagogik

Wintersbuckstr. 5 • 79539 Lörrach • Tel. 07621 429 2000 • www.mpsloe.de

Einschätzung der Leistungen – Berufspraktikum (Fachschule für Sozialpädagogik) (auch abrufbar unter <u>www.mpsloe.de</u> → Downloads → Fachschule für Sozialpädagogik)

	me und Anso	Jiiiii dei Liiiio	intung.								
Trä	ger der Einri	ichtung:									
Naı	me der Anlei	terin / des Anle	eiters:								
Naı	me der/des A	Auszubildenden	n:								
Kra	ınkheitstage	:									
Ark	peitsgebiet:										
Geg	ebenenfalls auf e	einem gesonderten E	Blatt ergänzen								
		sehr gut	gut	befriedigen	nd ausreichend	mangelha	aft	ur	ngeni	igend	<u> </u>
es s	wertung: sind ganze und halbe oten möglich	Leistung entspricht allen Anforderungen in besonderem Maße	Leistung entspricht den Anforderungen voll	Leistung entspric im Allgemeiner den Anforderung	entspricht aber im	Leistung entsp den Anforderu nicht, Grundkenntni sind vorhand Mängel könne absehbarer 2	ngen isse en, en in Zeit	Anfo Grur so lüd M abse	orderun odkennt okenha längel a ehbarer ehoben	Zeit nic werden	ht, ind die cht
						behoben wer	aen		könr	ien	
on Er	zieherinnen un	d Erziehern und s	stellen Kompetenz	zen dar, die an	m kompetenzorientie n Ende der Ausbild	rten Qualifikat	ionspi en sei	n soll	r die / en .		dun
on Er 1. F	zieherinnen un achkompet	d Erziehern und s tenz: (Wissen	und Fertigkei	zen dar, die an ten)	n Ende der Ausbild	rten Qualifikat ung vorhande	ionspr		r die <i>l</i>		dung
1. F	zieherinnen un Fachkompet Verfügt über eir eflektiert die ei	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsf	und Fertigkei und Fertigkei n zur Beziehungs ähigkeit und entwi	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter	n Ende der Ausbild dung, Eingewöhnung	erten Qualifikat ung vorhande g etc.),	ionspi en sei	n soll	r die / en .		dung
1. F	zieherinnen un Fachkompet Verfügt über eir eflektiert die eig Hat ein fachtheck	tenz: (Wissen fundiertes Wisse gene Beziehungsforetisch vertieftes	und Fertigkei n zur Beziehungse ähigkeit und entwi Wissen zu Entwic	ten) gestaltung (Binickelt sie weiter klungsfaktoren	dung, Eingewöhnung, -aufgaben und -pro	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
1. F > V re > H v e	zieherinnen un Fachkompet /erfügt über eir eflektiert die eig Hat ein fachtheckerschiedenen Lentdeckenden L	tenz: (Wissen fundiertes Wissen Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusamr	und Fertigkei n zur Beziehungse ähigkeit und entwi Wissen zu Entwic d wendet dies z.B menhängen durch	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog	dung, Eingewöhnung,	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
1. F > V re > H v e	zieherinnen un Fachkompet /erfügt über eir eflektiert die eie Hat ein fachthed erschiedenen Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckender /erfügt über fur	tenz: (Wissen fundiertes Wissen deretisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusammediertes Wissen über dere wissen über deretes Wissen über deretisch vertieftes deretisch vertiefte vert	und Fertigkein zur Beziehungsgähigkeit und entwick Wissen zu Entwick wendet dies z.B menhängen durch ber Entwicklungsb	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten	dung, Eingewöhnung, -aufgaben und -pro ng und Unterstützun	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7 on Er	zieherinnen un Fachkompet /erfügt über eir eflektiert die eir lat ein fachther erschiedenen Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden /erfügt über fur ungen Erwachs	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und Jernens in Zusammdiertes Wissen übsenen und deren F	und Fertigkein zur Beziehungseichigkeit und entwick Wissen zu Entwick dwendet dies z.B menhängen durch ber Entwicklungsbörderungsmöglich	ten) gestaltung (Binickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierur gruppenbezog esonderheiten	dung, Eingewöhnung,	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dun
7 Property of the second secon	zieherinnen un Fachkompet Verfügt über ein eflektiert die ein dat ein fachthet erschiedenen Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Verfügt über fur ungen Erwachs Reflektiert das er Getzt verbale un	tenz: (Wissen fundiertes Wissen beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und Lernens in Zusammendiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch die nonverbale Korten und Erzeiten und Korten konten und Korten konten und Korten konten und korten korten ko	und Fertigkeiten zur Beziehungseich zur Beziehungseichten zur Entwick wissen zu Entwick wendet dies z.B. menhängen durch ber Entwicklungsbereiten zur Berücklungsbereiten der Entwicklungsmögliche Handeln in der mmunikationsmitte	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten hkeiten.	dung, Eingewöhnung , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun lene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und dlichen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7. F > V re > H > V e > N ju > R	zieherinnen un Fachkompet /erfügt über eir eflektiert die eir dat ein fachther erschiedenen lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Erwachs Geflektiert das er Getzt verbale ur ungen Erwachs ungen Erwachs	tenz: (Wissen fundiertes Wissen der Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und Lernens in Zusammendiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch der nonverbale Korsenen und im Tear	und Fertigkeiten zur Beziehungseichigkeit und entwicklich zusen zu Entwicklungsber Entwicklungsberörderungsmögliche Handeln in demmunikationsmitter zielbezogen und	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten hkeiten. n verschiedene el im Umgang mid situationsorie	dung, Eingewöhnung, r. , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun jene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Len nit Kindern, Jugendlic ntiert ein.	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und dlichen und nbereichen.	ionspr en sei	n soll	r die / en .		
7 on Er 1. F 2. V 3. F 4. V 6. E 5. S 7. J 8. E 8. S 9. V 9. E 9. V	zieherinnen un Fachkompet Verfügt über eir eflektiert die eig dat ein fachther erschiedenen Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Erwachs Reflektiert das er Getzt verbale ur ungen Erwachs Genennt Ziele de Verfügt über eir Verfügt über Verfügt über Verfügt über Verfügt V	tenz: (Wissen fundiertes Wissen de Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusamr diertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch de nonverbale Korsenen und im Tear des eigenen pädagn umfangreiches W	und Fertigkeiten zur Beziehungsetähigkeit und entwicklich wie zu Entwicklungsber Entwicklungsb	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten heiten. n verschiedene ei im Umgang mid situationsoriens, begründet unter den der den der den der den der der den der der den der den der den der der den der der der der der der der der den der	dung, Eingewöhnung , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun lene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler	erten Qualifikat ung vorhande g etc.), zessen in g sozialen und dlichen und hbereichen.	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7 P V P P P P P P P P P P P P P P P P P	zieherinnen un Fachkompet /erfügt über eir eflektiert die eir dat ein fachther erschiedenen Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Lentdeckenden Erwachs Geflektiert das er Getzt verbale ur ungen Erwachs Genennt Ziele de /erfügt über eir ädagogischen	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusammdiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch den onverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädagn umfangreiches Wisnehens.	und Fertigkeiten zur Beziehungsetähigkeit und entwicklich wie zu Entwicklungsber Entwicklungsb	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten nkeiten. n verschiedene ein Umgang mid situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin	dung, Eingewöhnung	g etc.), zessen in g sozialen und hbereichen. chen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7 T. F	zieherinnen un zieherinnen un zieherinnen un ziehen ziehen ziehelt die eig dat ein fachther ziehelt die ein fachther ziehelt die ein fachther ziehelt die ein fachther ziehen Erwachs ziehelt ziehelt die ziehennt ziehe die ziehen ziehe	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusamr diertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch den nonverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädag numfangreiches Wissens Wissens Wissens Wissens Wissens wir der eigenen pädag numfangreiches Wissens wir der eigenen korsenen und im Tear les eigenen pädag numfangreiches Wissens wir der eigenen korsens wir	und Fertigkeiten zur Beziehungseichigkeit und entwicklich wie zu Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsmögliche Handeln in demmunikationsmitter zielbezogen und gogischen Handelr Wissen über die reches Wissen über uppen nach (z.B. gen und Medien aus	ten) gestaltung (Bingickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten nkeiten. In verschiedene el im Umgang mid situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin didaktisch-metligezielte Aktivität den verschied	dung, Eingewöhnung, , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun nene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler nit Kindern, Jugendlic ntiert ein. und dokumentiert sie ngungen und Aufträg hodische Ansätze zu aten, Projekte) und sie nenen Bildungsbereic	g etc.), zessen in g sozialen und llichen und chen und e	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dun
7	zieherinnen un zieherinnen un zieherinnen un ziehet werfügt über ein ziehet ein fachther erschiedenen Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Erwachs ziehet	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusammeldiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch nonverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädag umfangreiches Wissenen und tes eigenen pädagom umfangreiches Wissenen und im Tear les eigenen pädagom umfangreiches Wissenen um Wethode	und Fertigkeiten zur Beziehungseichigkeit und entwickliesen zu Entwicklungsber zu Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsmögliche Handeln in der mmunikationsmitter zielbezogen und gogischen Handelr Wissen über die reches Wissen über die reches Wissen über uppen nach (z.B. gen und Medien aus unterschiedlichen zur Dokumen	ten) gestaltung (Bindickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten nikeiten. In verschiedene dim Umgang mid situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin didaktisch-metligezielte Aktivität den verschieden Beobachtungstation des Bildu	dung, Eingewöhnung, ., , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun lene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler nit Kindern, Jugendlie ntiert ein. und dokumentiert sie. ngungen und Aufträge hodische Ansätze zu äten, Projekte) und se lenen Bildungsbereic gsmethoden und wer ungsprozesses bzw.	g etc.), zessen in g sozialen und llichen und chen und etc.	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dun
7	zieherinnen un zieherinnen un zieherinnen un ziehe ziehet die eigelektiert die eigelat ein fachther erschiedenen Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Erwachs Reflektiert das erschieden Erwachs Benennt Ziele die ziehen	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusamr diertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch den nonverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädag umfangreiches Wissen in Kleingrücktrum an Methode in breites Wissen zienbachtungsverfahrendes des Kindes, dene Modelle, Met	und Fertigkeiten zur Beziehungseichigkeit und entwickliesen zu Entwicklungsber zu Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsmögliche Handeln in der mmunikationsmitter zielbezogen und gogischen Handelr Wissen über die reches Wissen über uppen nach (z.B. gen und Medien aus unterschiedlichen zur Dokumen Jugendlichen und Hoden und Forme	ten) gestaltung (Bingickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten heiten. In verschiedene dim Umgang mid situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin didaktisch-metligezielte Aktivität den verschied en Beobachtungstation des Bildud jungen Erwachn der Erziehun	dung, Eingewöhnung, , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun ene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler nit Kindern, Jugendlie ntiert ein. und dokumentiert sie ngungen und Aufträge hodische Ansätze zu äten, Projekte) und se enen Bildungsbereic gsmethoden und wer ungsprozesses bzw. ehsenen an und werte gspartnerschaft (ab	g etc.), zessen in g sozialen und llichen und chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7	zieherinnen un zieherinnen un zieherinnen un ziehe ziehe ziehe ziehe ziehet ein fachther erschiedenen Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Erwachs ziehet	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusammeldiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch nonverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädag numfangreiches Wissen in Kleingruktrum an Methode in breites Wissen zeobachtungsverfahandes des Kindes, dene Modelle, Metend aktiv an der Zu	und Fertigkein zur Beziehungse ähigkeit und entwickliche zu Entwicklungsber En	ten) gestaltung (Binickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten keiten. n verschiedene dim Umgang med situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin didaktisch-metigezielte Aktivität den verschied en Beobachtungtation des Bildud jungen Erwach der Erziehungt Eltern teil. (ab	dung, Eingewöhnung, ., , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun Jene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler nit Kindern, Jugendlic ntiert ein. Jund dokumentiert sie ngungen und Aufträge hodische Ansätze zu jenen Bildungsbereic gsmethoden und wer ungsprozesses bzw. ensenen an und werte gspartnerschaft (ab	g etc.), zessen in g sozialen und llichen und chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung
7	zieherinnen un zieherinnen un zieherinnen un ziehe ziehe ziehe ziehe ziehet ein fachther erschiedenen Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Lientdeckenden Erwachs ziehet	tenz: (Wissen fundiertes Wissen gene Beziehungsforetisch vertieftes Lebensphasen und ernens in Zusammeldiertes Wissen übernen und deren Feigene pädagogisch nonverbale Korsenen und im Tear les eigenen pädag numfangreiches Wissen in Kleingruktrum an Methode in breites Wissen zeobachtungsverfahandes des Kindes, dene Modelle, Metend aktiv an der Zu	und Fertigkeiten zur Beziehungseichigkeit und entwickliesen zu Entwicklungsber zu Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsber Entwicklungsmögliche Handeln in der mmunikationsmitter zielbezogen und gogischen Handelr Wissen über die reches Wissen über uppen nach (z.B. gen und Medien aus unterschiedlichen zur Dokumen Jugendlichen und Hoden und Forme	ten) gestaltung (Binickelt sie weiter klungsfaktoren durch Initiierungruppenbezog esonderheiten keiten. n verschiedene dim Umgang med situationsoriens, begründet unchtlichen Bedin didaktisch-metigezielte Aktivität den verschied en Beobachtungtation des Bildud jungen Erwach der Erziehungt Eltern teil. (ab	dung, Eingewöhnung, ., , -aufgaben und -pro ng und Unterstützun Jene Aktivitäten an. von Kindern, Jugend en Bildungs- und Ler nit Kindern, Jugendlic ntiert ein. Jund dokumentiert sie ngungen und Aufträge hodische Ansätze zu jenen Bildungsbereic gsmethoden und wer ungsprozesses bzw. ensenen an und werte gspartnerschaft (ab	g etc.), zessen in g sozialen und llichen und chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und creaming sozialen und mbereichen. chen und creaming sozialen und mbereichen. chen und	ionspr en sei	n soll	r die / en .		dung

Genehmigt:

Meh

Dok.-Name:

Beurteilungsbogen-BKSP-BP

Geändert:

Seite:

		1				
2.	Personale Kompetenz:	++	+	0	-	
Soz	zialkompetenz: (alle Items entwickeln sich ab Beginn weiter und vertiefen sich)					
A	Akzeptiert die Vielfalt und Komplexität gesellschaftlicher Lebenslagen in einer demokratischen Gesellschaft.					
>	Respektiert die Vielfalt von Zielen und Werten in der Bildung von Kindern und Jugendlichen.					
>	Berücksichtigt die Bedeutung emotionaler Bindungen und sozialer Beziehungen bei der pädagogischen Arbeit.					
>	Hat ein Bild vom kompetenten Kind als Leitlinie ihrer/seiner pädagogischen Arbeit.					
>	Sieht Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Subjekte ihrer Entwicklung und begegnet ihnen mit einer ressourcenorientierten Grundhaltung.					
>	Unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln.					
>	Fördert die Selbstbildungspotentiale von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.					
>	Fördert die Bereitschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, produktiv und selbstständig Probleme zu lösen.					
>	Tritt aktiv in Kontakt mit den Eltern					
>	Verfügt über die Fähigkeit, vorausschauend initiativ zu sein und selbständig im Team zu arbeiten					
>						
>						
Sel	bstständigkeit: (alle Items entwickeln sich ab Beginn weiter und vertiefen sich)	++	+	0	-	
>	Reflektiert die eigene Sozialisation und Berufsmotivation (Selbst- und Fremdwahrnehmung)					
>	Ist sich bewusst, dass sie/er für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine Vorbildfunktion hat.					
>	Hat eine kritische und reflektierende Haltung zu Handlungen ihres/seines beruflichen Alltags.					
>	Hat die Bereitschaft zur Überprüfung eigener Werte, Normen und Stereotype auf der Grundlage einer stetigen Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen und religiösen Prägungen.					
	Lässt sich auf offene Arbeitsprozesse ein und kann mit Komplexität und häufigen Veränderungen im beruflichen Handeln umgehen.					
>	Verfügt über Lernkompetenz, durch die sie/er die Entwicklung ihrer/seiner Professionalität als lebenslangen Prozess versteht. (z.B. Interesse an Fachliteratur)					
>	Hat die Fähigkeit die Berufsrolle als Erzieherin/Erzieher weiterzuentwickeln.					
>	Übernimmt Verantwortung in einzelnen Arbeitsbereichen (z.B. Protokoll schreiben, Moderation, Zuständigkeit für einen Spielbereich)					
>						
>						
Ge	Die Gesamtnote gibt Ihre Einschätzung der Leistung in den einzelnen Kompetenzbereichen wieder.	(gan	ze ode	er halb	e Not	e)
eme	rkungen:					

В

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift Praxisanleitung	zur Kenntnis genommen (Auszubildende/r)

Erstellungsdatum/ Verfasser:	Genehmigt:	DokName:	Geändert:	Seite:
30.11.2023 /PLS	Meh	Beurteilungsbogen-BKSP-BP		2